

Essenz: Liebliche Kinder, ihr erhaltet grenzenloses Wissen, damit ihr grenzenloses Glück erlangt. Wieder einmal beansprucht ihr das Königreich durch Raja Yoga.

Frage: In welcher Hinsicht ist eure göttliche Familie völlig einzigartig?

Antwort: Einige Kinder dieser göttlichen Familie sind einen Tag alt und andere acht Tage alt, aber ihr studiert alle gemeinsam. Der Vater wird zum Lehrer und unterrichtet Seine Kinder. Das ist etwas Einzigartiges. Es sind die Seelen, die studieren. Ihr sagt: „Baba“ und Baba erzählt euch die Geschichte eurer 84 Leben.

Lied: Der Bewohner des weit entfernten Landes ist in das fremde Land gekommen.

Om Shanti. Der Tag der Omen Jupiters wird auch „Tag des Herrn des Baumes“ genannt. Dieses Fest wird jedes Jahr gefeiert. Ihr feiert jede Woche den Tag des Herrn des Baumes. „Herr des Baumes“ bedeutet „Same des menschlichen Weltbaumes“. Er ist ein lebendiges Wesen. Nur Er besitzt das Wissen über Anfang, Verlauf und Ende dieses Baumes. Alle anderen Bäume sind ohne Bewusstsein („leblos“ – non-living), wohingegen dieser Baum lebendig ist. Den Baum, der daraus entsteht, bezeichnet man als „Kalpa-Baum“. Er hat eine Lebensspanne von 5.000 Jahren und die wiederum besteht aus vier Teilen. Alles hat vier Teile; auch dieser Weltkreislauf. Diese alte Welt wird jetzt transformiert. Sie ist so riesig. Kein Mensch verfügt über dieses Wissen, denn es sind neue Lehren, die euch zu Königen der neuen Welt machen. Ihr werdet die Gottheiten des ursprünglichen, ewigen Gottheiten-Dharmas. Dort wird dieselbe Sprache gesprochen, Hindi. Baba hat erklärt, dass die Sprache sich gewöhnlich ändert, wenn Königreiche gegründet werden. Wie sprechen sie im Goldenen Zeitalter? Ihr Kinder wisst ein wenig darüber. In den frühen Tagen gingen einige Töchter in Trance und berichteten dann, was sie erlebt hatten. Man spricht dort kein Sanskrit. Die Sanskrit Sprache gibt es nur hier. All das, was es hier gibt, kann es dort nicht geben. Ihr Kinder wisst, dass dieser Eine der Herr des Baumes ist. Man nennt ihn auch „den Vater und den Schöpfer des Baumes, den lebendigen Samen“. Alle übrigen Samen sind „leblos“. Kinder, ihr solltet auch den Beginn, den Verlauf und das Ende der Welt verstehen. Die Menschen erfahren zurzeit kein Glück, weil sie nicht über dieses Wissen verfügen. Es ist grenzenlos und ihr erlangt dadurch grenzenloses Glück. Alles Glück, was man durch begrenztes Wissen erhält, ist dagegen so wertlos wie Krähenmist. Ihr wisst, dass ihr euch jetzt erneut bemüht, grenzenloses Glück zu erlangen. Nur ihr erhaltet diese Raja Yoga Lehren, damit ihr euch wieder von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten verwandeln könnt. Ihr wisst, dass der Unkörperliche Vater der Ozean des Wissens ist. Seine Kinder, die Seelen, sind unkörperlich wie Er. Jede Seele besitzt jedoch auch einen eigenen Körper. Shivas Geburt ist subtil (alokik). Kein Mensch kann so wie Er geboren werden. Er betritt den Körper Brahmas, wenn der sich im Ruhestand befindet. Kinder, ihr seid Seelen. Shiv Baba sitzt hier vor euch und unterrichtet euch persönlich von Angesicht zu Angesicht. Niemand sonst würde zu euch sagen: „Kinder, liebe Kinder!“ Egal welcher Religion Seelen auch angehören – sie denken, dass Gott der Vater ist und Er wird sie gewiss als „Seine Kinder“ bezeichnen. Keine menschliche Seele kann „Gott“ sein, d.h. niemand sonst kann „Baba“ genannt werden. Gandhiji wurde Bapu (Vater) genannt und der Bürgermeister einer Stadt wird auch „Vater“ genannt. Allerdings sind all jene Väter Menschen. Ihr wisst, dass der Vater aller Seelen euch unterrichtet. Wiederholt sagt Baba: Betrachtet euch als Seelen. Er ist hier und unterrichtet euch. Ihr seid Gottes Familie und Er hat viele Kinder. Ihr sagt jetzt: „Baba, ich gehöre zu Dir.“ und so seid ihr Seine Kinder. Einige sagen: „Baba, ich bin Dein Kind und

ich bin einen Tag alt“ oder „Ich bin Dein vier Wochen altes Kind“. Zu Beginn wird ein Kind doch gewiss klein sein. Obgleich es hier Kinder gibt, die nur zwei oder vier Tage alt sind, so sind deren körperlichen Organe doch schon ausgewachsen. Deshalb sollten alle (physisch) großen Kinder hier studieren. Der Vater unterrichtet jede Seele, die zu Ihm kommt. Auch ihr studiert. Ihr seid die Kinder des Vaters geworden und Er erklärt euch, wie ihr 84 Leben auf der Erde verbracht habt. Er sagt: Ich betrete Brahmas Körper am Ende des letzten seiner zahlreichen Leben und unterrichte euch. Kinder, ihr wisst, dass ihr zum ältesten Lehrer gekommen seid und dass Er euch hier und jetzt unterrichtet. Man bezeichnet Brahma und die Kinder auch als Lehrer und Vorbilder. Auch sie vermitteln ihren Mitmenschen Babas Wissen. Wer davon erfährt, wird es dann an andere weitergeben. Erklärt zuallererst, dass es zwei Väter gibt. Einer gehört zu dieser Welt und der andere stammt aus einer Dimension jenseits dieser materiellen Welt. Der Bedeutendere von allen ist definitiv Gott, der Vater, der im Nirwana lebt, dem Ort jenseits dieser Welt. Ihr wisst, dass ihr jetzt den Vater gefunden habt, der nicht von dieser Welt ist. Niemand sonst weiß das, aber alle werden es nach und nach erfahren. Kinder, ihr wisst, dass ihr Seelen seid und dass Baba euch unterrichtet. Ihr werdet eure alten Körper ablegen, neue annehmen und die höchsten Gottheiten sein. Deshalb seid ihr hier.

Während sie vorangehen, brechen einige Kinder dieses allerhöchste Studium ab. Sie zweifeln an irgendetwas oder sie können Mayas Stürme nicht aushalten. Sie werden vom größten Feind, der sinnlichen Begierde, besiegt. Das sind die Gründe, weshalb sie aufhören zu studieren. Kinder, wegen der sexuellen Begierde, eurem ärgsten Feind, habt ihr so viel zu tolerieren. Der Vater sagt: Ihr unschuldigen Mütter habt Kreislauf für Kreislauf nach Mir gerufen. Ihr habt gefleht: „Baba, beschütze uns davor, unserer Kleider beraubt zu werden!“ Der Vater sagt: Die einzige Methode ist die Erinnerung an Mich. Es gibt nichts anderes. Nur durch die Erinnerung könnt ihr Kraft erhalten. Maya ist mächtig, aber sie wird allmählich ihre Kraft verlieren und dann seid ihr frei. Viele werden auf diese Weise frei von Bindung, kommen hierher und die tätlichen Übergriffe enden. Sie sprechen durch Brahma mit Shiv Baba. Prägt euch diese Gewohnheit ein. Bleibt euch bewusst, dass ihr zu Shiv Baba geht. Er hält sich in Brahmas Körper auf. Ihr sitzt hier vor Shiv Baba. Nur durch die Erinnerung an Ihn werdet ihr von eurem Fehlverhalten erlöst. Betrachtet euch als Seelen und denkt an euren Spirituellen Vater! Das sind die einzigen Lehren, die ihr bekommt. Betrachtet euch auch als Seelen, wenn ihr hierherkommt, um den Vater zu treffen. Möget ihr seelenbewusst sein! Dieses Wissen erhaltet ihr nur jetzt und diese Bemühungen sind jetzt notwendig. Auf dem Anbetungsweg studieren die Menschen so viele Veden und Schriften usw. Hier braucht ihr nur in Erinnerung zu bleiben; das ist alles. Das ist die allerleichteste Bemühung. Gleichzeitig ist es aber auch für viele hier sehr schwierig. Dabei gibt es nichts Leichteres, als sich an den eigenen Vater zu erinnern. Schon bald nach der nach der Geburt fängt ein Kind an: „Baba, Baba“ oder zu sagen. Kurz nachdem eine Tochter geboren ist, sagt sie: „Mama, Mama“. Ein Mädchen zieht es zu seiner Mutter, während ein Sohn aufgrund der zu erwartenden Erbschaft hauptsächlich an seinen Vater denkt. Ihr Seelen seid allesamt Söhne. Ihr erhaltet euer Erbe vom Spirituellen Vater, indem ihr an Ihn denkt. Wenn ihr körperbewusst seid, ist es unmöglich, euer Erbe zu beanspruchen. Der Vater sagt: Kinder, Ich unterrichte nur euch und ihr wisst das. Niemand sonst kann euch diese Zusammenhänge erklären. Auf dem Anbetungsweg wart ihr die Liebhaber des einen Geliebten. Die gesamte Welt liebt Gott, die Höchste Seele, die man auch „Höchster Vater“ bezeichnet. Einen Vater würde man nicht als „Geliebten“ bezeichnen. Shiv Baba sagt: Auf dem Anbetungsweg seid ihr meine Liebhaber gewesen und auch jetzt gibt es noch viele davon. Sie sind jedoch verwirrt und wissen nicht, wer „Gott“ genannt wird. Sie bezeichnen Ganesh, Hanuman usw. als „Höchste Seelen“ und bringen alles durcheinander. Niemand außer dem Einen kann das entwirren. Niemand sonst besitzt

die nötige Kraft. Nur der Vater kommt hierher und erklärt euch, Seinen Kindern, die wahren Zusammenhänge. Danach versteht ihr alles, euren Bemühungen entsprechend, unterschiedlich klar und ihr werdet würdig, es anderen zu erklären. Ein Königreich wird gegründet. Ihr studiert hier genauso wie vor einem Zyklus. In der neuen Welt werdet ihr dann eure Belohnung erhalten. Bharat ist dann das Land der Unsterblichkeit. Ihr erringt hier und jetzt den Sieg über den Tod. In der neuen Welt gibt es keinen vorzeitigen Tod. Sie ist das Paradies. Kinder, ihr solltet in diesem Studium sehr viel Glück erfahren. Indem ihr an den Vater denkt, erinnert ihr euch auch an das Erbe, das Er euch hinterlässt. Innerhalb einer Sekunde dringt das Wissen um den gesamten Welt-Film in euer Bewusstsein. Es gibt die unkörperliche Welt, die subtile Region und die körperliche Welt mit ihrem Kreislauf der 84 Leben. Das gesamte Spiel beruht auf Bharat. Alles Übrige sind Nebenszenen. Der Vater vermittelt euch dieses Wissen. Ihr werdet die Allerhöchsten und im Laufe von 5.000 Jahren wieder die Niedrigsten. Ihr werdet doppelt gekrönte Könige und dann vollkommene Bettler. Bharat ist heute bettelarm. Es herrscht das Volk über das Volk. Im Goldenen Zeitalter gab es das Weltreich der doppelt gekrönten Kaiser und Kaiserinnen. Alle glauben an Adi Dev Brahma. Ihm wurden viele Namen gegeben und man nennt ihn auch „Mahavir“. Auch Hanuman bezeichnet man als tapferen Krieger. Tatsächlich seid ihr Kinder die wahren Mahavirs und euer Yoga ist so stark, dass ihr nicht schwankt – egal wie viele Stürme Mayas auch aufziehen mögen. Ihr, die Töchter und Söhne Mahavirs, seid ebenfalls tapfere Krieger, die Maya besiegen. Jeder hier überwindet Ravan, die fünf Laster. Das bezieht sich nicht nur auf Arjuna. Jeder von euch muss den Bogen spannen, das bedeutet, dass es darum geht, Maya zu besiegen. Das hat nichts mit einem physischen Kampf zu tun. Wie kämpfen die Europäer? In Bharat gibt es Krieg zwischen den Kauravas und den Yavanas. Es wird auch erinnert, dass Flüsse aus Blut geflossen sind. Danach werden Flüsse aus Milch fließen. Vishnu wird in einem See aus Milch dargestellt. Lakshmi und Narayan sind „Parasnath und Parasnathni“ In Nepal nennt man sie Pashupati (der Eine, der alle Seelen von ihren karmischen Bindungen befreit). Sie sind Pashupatinath Pati und Pashupatinath Patni (der Herr und Erlöser aller Seelen und seine Gemahlin). Beide werden in der Form Vishnus dargestellt. Gläubige fertigen eine Statue Vishnus an und legen auch einen See an. An besonderen Tagen lassen sie Milch in den See fließen und zeigen auf diese Weise, dass Vishnu in einem See aus Milch badet. Das ergibt jedoch alles keinen Sinn. Es gibt keine Menschen mit vier Armen. Kinder, ihr seid jetzt spirituelle Sozialarbeiter, die Kinder des Spirituellen Vaters. Der Vater erklärt euch alles. Ihr solltet daran nicht zweifeln. Zweifel sind Mayas Stürme.

Ihr habt nach Mir gerufen: „Oh, Läuterer, komm! Komm und mach uns rein!“ Der Vater sagt: Denkt stets an Mich allein und ihr werdet geläutert. Denkt auch an den Kreislauf der 84 Leben. Nur der Vater ist der Läuterer und der Wissensozean. Es hat zwei Aufgaben: Er läutert die Unreinen und Er vermittelt auch das Wissen um den Kreislauf der 84 Leben. Ihr versteht jetzt, dass dieser Kreislauf sich ewig drehen muss. Er nimmt kein Ende. Ihr versteht das jedoch unterschiedlich klar, eurem Einsatz entsprechend. Der Vater ist so liebenswert. Man nennt Ihn auch den „Ehemann aller Ehemänner“. Er ist auch der Vater und Er sagt: Kinder, ihr erhaltet von Mir ein riesiges Erbe. Trotzdem gibt es einige Kinder, die sich von Mir scheiden lassen. Auch das ist im Weltschauspiel so festgelegt. Sie beenden das Studium und das bedeutet, sie trennen sich von Mir. Sie sind so unvernünftig! Kluge Kinder werden alles leicht verstehen und dann auch andere unterrichten. Sie verstehen sofort, was ihnen ein weltliches Studium einbringt und was sie durch dieses Studium gewinnen. Sie werden sich dann richtig entscheiden. Wenn Baba euch fragt, antwortet ihr, dass dieses Studium sehr gut ist, aber selbst dann sagen einige: „Was sollen wir denn machen? Wenn wir kein weltliches Studium absolvieren, dann regen sich unsere Freunde und Verwandten auf.“ Der Vater sagt: Tag für Tag verrinnt die Zeit. Später könnt

ihr dann nicht mehr so intensiv studieren wie jetzt. Mit großer Macht werden alle möglichen Vorbereitungen für die Zerstörung getroffen. Tagtäglich nehmen die Feindseligkeiten zu. Die Nationen prahlen damit, Waffen zu besitzen, die jeden Feind unverzüglich vernichten können. Kinder, ihr wisst, dass der Krieg dem Weltschauspiel gemäß noch nicht beginnen kann. Zuerst muss das Königreich etabliert sein und solange müssen wir unsere eigenen Vorbereitungen treffen. Auch die Menschen draußen treffen ihre Vorbereitungen. Später wird sich euer Einfluss stark verbreiten. Man erinnert sich an die Worte: „Oh, Gott, Dein göttlicher Plan ist wunderbar!“ Dieses Lob bezieht sich auf die gegenwärtige Zeit. Man erinnert sich auch an den Ausspruch: „Deine Mittel und Wege sind einzigartig.“ Die Rolle, die jede Seele spielt, ist einzigartig. Der Vater gibt euch jetzt Shrimat. Er lautet: Denkt stets an Mich allein, dann wird euer Fehlverhalten enden! Es gibt einen riesigen Unterschied zwischen Shiv Babas edlen Weisungen und den Weisungen der Menschen. Ihr wisst, dass nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, wahren Frieden in der Welt etablieren kann! Gemäß dem Drama werden vollkommene Reinheit, Frieden und Glück erschaffen, genauso wie vor 5.000 Jahren. Wie? Kommt her und versteht! Kinder, ihr solltet Babas Helfer werden. Wer sehr viel hilft, wird eine Perle im Siegerrosenkranz. Die Namen, die euch Kindern zu Anfang gegeben wurden, waren so unterhaltsam. Es sollte eine Liste dieser Namen in einem Album aufbewahrt werden. Ihr hattet euer Zuhause und eure Familie verlassen, seid zum Vater gekommen und habt an einer Bhatthi teilgenommen. Diese Bhatthi war so stark, dass niemand von draußen eindringen konnte. Als ihr Babas Kinder wurdet, mussten euch neue Namen gegeben werden, denn ihr hattet alles aufgegeben. Es war ein Wunder. Achcha.

Den lieblichen, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Zweifelt nicht! Seid Mahavirs und trotz Mayas Stürmen. Bleibt so stark im Yoga, dass Mayas Stürme euch nicht schwanken lassen.

2. Seid klug und widmet euer Leben dem göttlichen Dienst. Werdet echte, spirituelle Sozialarbeiter. Absolviert dieses spirituelle Studium und unterrichtet eure Mitmenschen.

Segen: Mögest du ein Weltwohltäter und barmherzig sein, indem du sämtliche Arroganz ablegst und deine Zweifel beseitigst.

Es spielt keine Rolle, wie viele Fehler eine Seele hat, wie rau ihre Sanskars sind, ob sie völlig ignorant ist und ihre Mitmenschen ständig beleidigt – Kinder, ihr seid die barmherzigen Weltwohltäter und ihr werdet mit allen Seelen immer korrekt und liebevoll umgehen. Ihr werdet nie Zweifel haben und euch fragen, ob jemand sich überhaupt verändern könne oder so bleibe, wie er ist und gar nichts tun könne. Denkt niemals: „Ich allein bin alles und der Andere ist nichts.“ Beendet alle Arroganz und auch eure Zweifel. Kinder, wenn ihr Schwächen oder Fehler bemerkt, dann seid in der Lage, Vergebung und Barmherzigkeit zu üben und ihr werdet erfolgreich Weltdienst verrichten.

Slogan: Wenn unter Brahmanen Kooperation durch Körper, Geist und Wohlstand vorhanden ist, dann ist der Erfolg nah.

*** O M S H A N T I ***

Avyaktes Signal: Seid introvertiert und übt es, seelenbewusst zu sein.

Wenn andere Seelen eure seelenbewusste Form erfahren, dann spüren sie die Anziehungskraft des Vaters und singen Lieder wie: „Oh Prabhu (Gott)! Oh, mein glückliches Schicksal!“ Sie werden sich leicht hingeben, auch wenn sie noch körperbewusst sind. Weil sie dermaßen glücklich sind, werden sie dem Körperbewusstsein und den entsprechenden Beziehungen entsagen.